



Amtsblatt der Gemeinde Weißenkirchen im Attergau

*Zugestellt durch Post.at
Herausgeber: Gemeinde Weißenkirchen i. A.
Verlagspostamt: 4870 Vöcklamarkt*

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Weißenkirchen im Attergau

Z 015/2-5-2009-W/L

Folge 112

16. November 2009

Liebe Weißenkirchnerinnen und Weißenkirchner,

Liebe Jugend

Ich möchte mich sehr herzlich für das große Vertrauen bedanken, das ihr mir bei der Wahl am 27. September ausgesprochen habt.

Dieses Wahlergebnis ist eine wichtige Unterstützung bei meiner Arbeit für die Gemeinde und ich werde mein Bestes geben um den Erwartungen möglichst gerecht zu werden.

Die nächsten Jahre werden nicht einfach werden. Durch die gesunkenen Steuereinnahmen und die gleichzeitigen Mehrausgaben für das Sozialsystem sind die finanziellen Mittel der Länder und Gemeinden stark gesunken. Erst in ein paar Jahren werden die Steuereinnahmen wieder den Stand von 2008 erreichen.

Darum ist es wichtig, dass wir alle zusammenarbeiten und auch über Parteigrenzen hinweg unser Bestes geben für das Wohl und eine sichere Zukunft der Menschen in unserer Gemeinde.

Euer Bürgermeister Josef Meinhart

Arztpraxis in Pöndorf

Auf Ersuchen von Dr. Gerhard Bayer teilen wir mit, dass Dr. Dominik Stockinger die ärztliche Nachfolge in Pöndorf antreten wird. Die ersten drei Monate im Jahr 2010 werden Dr. Bayer und Dr. Stockinger in der Praxis von Dr. Bayer zusammenarbeiten um einen optimalen Übergang zu schaffen. Ab April 2010 wird Dr. Dominik Stockinger zunächst seinen Standort in Forstern haben um der Erhaltung der Hausapotheke, durch die nunmehr streng vorgeschriebene 6 km Grenze zur nächsten öffentlichen Apotheke, erhalten zu können.

Besamungsscheine

Die Besamungsscheine für das Jahr 2009 können vom 03. bis 16. Dezember 2009 beim Gemeindeamt zur Vergütung vorgelegt werden.

Sollten sich gegenüber dem Vorjahr Änderungen bei den Beständen von weiblichen Rindern ergeben haben, bitte die Tierliste des letzten Mehrfachantrages mitnehmen. Noch anfallende Besamungsscheine bis zum Jahresende werden im Jahr 2010 berücksichtigt.

Ausstellung von Reisepässen im Jahr 2010

Im Jahr 2000 wurden aufgrund einer Gebührenerhöhung mit Wirkung vom 01.07.2000 bei der BH Vöcklabruck ca. 19.000 österr. Reisepässe ausgestellt. Ein Großteil dieser Reisepässe ist im kommenden Jahr 2010 neu auszustellen. Dazu kommt, dass erstmals der Wegfall der Möglichkeit zur Kindereintragung im Reisepass der Eltern mengenmäßig zum Tragen kommt, weil eben in diesen abgelaufenen Reisepässen Kinder eingetragen sind bzw. im Laufe der 10 Jahresfrist nachgetragen wurden. Dafür muss jetzt ein eigener Pass-Antrag gestellt werden.

Wir bitten Sie daher bereits zu Jahresbeginn den Ablauf des Reisepasses zu kontrollieren und bereites vor Beginn der Hauptreisezeit einen Antrag auf Ausstellung eines neuen Reisepasses einzubringen, um nicht unnötig lange Wartezeiten in Kauf nehmen zu müssen.

Neuer Gemeindetraktor

Die Gemeinde Weißenkirchen wird in den nächsten Tagen den neuen Traktor in Betrieb nehmen. Es handelt sich dabei um einen STEYR CVT 6160 Komfort Kommunal, 160 PS/118 kW. Zusätzlich wurden folgende Gerätschaften für das neue Fahrzeug angeschafft: Heckschaufel, Frontlader, Seitenpflug und Splittstreuer.

Das alte Fahrzeug steht mit samt den Zusatzgeräten zum Verkauf. Sollte Interesse bestehen, so melden Sie sich bitte bei Herrn Bürgermeister Josef Meinhart, Gemeindeamt (Tel.: 6355).

Besichtigung ist nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Der Verkauf erfolgt an den Bestbieter.

Die Daten der zum Verkauf stehenden Gerätschaften:

Traktor: Fendt 612 LS Allrad, Kommunalausführung, Anbauplatte für Schneepflug, Baujahr: 11/1991, KW 107, Betriebsstunden: 7210, Schneeketten hinten;

Frontlader: Mammut, Leichtgutschaufel und Schotterschaufel (jeweilige Breite 240 cm), Staplergabel, Aufnahme für Heckhydraulik;

Seitenschneepflug: Schilcher SHB 3304-3, Baujahr 1991, Breite 330 cm, dreiteilig ausklinkbar, Stützräder;

Splittstreugerät: Augl AST 1500, Walzenstreuer, Breite 220 cm, Selbstlader, Abdeckplane, Baujahr 1995;

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 27.10.2009

Der vom Volk direkt gewählte Bürgermeister Josef Meinhart wird vom anwesenden Vertreter des Bezirkshauptmannes, Dr. Johann Sagerer, angelobt.

Zum Vizebürgermeister wird von der ÖVP Fraktion Johannes Lachner gewählt.

Die Berechnung der Mandate im Gemeindevorstand ergab folgendes Ergebnis: 3 Mandate ÖVP

Der Gemeindevorstand besteht somit aus folgenden Personen:

Bgm. Josef Meinhart (ÖVP), Vzbgm. Johannes Lachner (ÖVP) und GV Dr. Franz Kritzinger (ÖVP)

In den Gemeindeprüfungsausschuss wurden gewählt

Obmann: Johann Kalleitner (FPÖ), Obmannstellvertreter: Anton Zieher (SPÖ),

Mitglied: Heidemarie Bahn (ÖVP).

In die vom Gemeinderat beschlossenen 4 Pflichtausschüsse wurden folgende Personen gewählt:

Bau- und Wirtschaftsangelegenheiten sowie der örtlichen Raumplanung

Obmann: Dr. Franz Kritzinger (ÖVP), Obmannstellvertreter: Josef Rauchenzauner (ÖVP),

Mitglied: Johannes Lachner (ÖVP)

Kanal-, Straßenbauangelegenheiten und Umweltfragen

Obmann: Josef Rauchenzauner (ÖVP), Obmannstellvertreter: Johann Rauchenzauner (ÖVP),

Mitglied: Manfred Streicher (ÖVP)

Schul-, Kindergarten-, Kultur-, Sport-, Jugend- und Integrationsangelegenheiten

Obfrau: Adelheid Parhammer (ÖVP), Obmannstellvertreter: Andreas Teufl (ÖVP),

Mitglied: Bruno Winderle (ÖVP)

Familien-, Senioren- und Gesundheitsangelegenheiten

Obfrau: Heidemarie Bahn (ÖVP), Obfraustellvertreterin: Adelheid Parhammer (ÖVP),

Mitglied: Walter Schwing (ÖVP)

Als Vertreter der Gemeinde in die Sozialhilfverbandversammlung und in die Bezirksabfallverbandsversammlung wurden nominiert:

Bürgermeister Josef Meinhart als Vertreter und Vizebürgermeister Johannes Lachner als Ersatzmitglied.

In den Jagd Ausschuss wurden vom Gemeinderat die Mitglieder Josef Knoll (ÖVP), Johann Rauchenzauner (ÖVP) und Matthias KARL (ÖVP) entsendet.

Im Sanitätsausschuss wird die Gemeinde von Heidemarie Bahn (ÖVP), Dr. Franz Kritzinger (ÖVP) und Manfred Streicher (ÖVP) vertreten.

Was gehört in die Sammelbehälter?

Ja	Nein
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Verpackungen aus Kunststoff und Metall ✓ Getränkeflaschen ✓ Milch- und Getränkepackerl ✓ Reinigungs- u. Kosmetikflaschen ✓ Verpackungsfolien ✓ Kunststoffbecher und -tassen ✓ Getränke- u. Konservendosen ✓ Tierfutterdosen und -schalen ✓ Metalltuben ✓ Deckelfolien von diversen Bechern 	<ul style="list-style-type: none"> × Spraydosen × Farb- und Lackdosen × Ölgebinde × Eisenschrott (Werkzeuge, Drähte, Nägel, Blech....) × Kochtöpfe × Agrar- und Abdeckfolien × Bodenbeläge × Installationsrohre × Plastikspielzeug × Restmüll und andere Altstoffe

In den Altstoffsammelzentren (ASZ) gibt es zum Teil strengere Annahmekriterien, da die Nachsortierung entfällt. Die erzielten Erlöse kommen jedem Bürger wieder zugute.

Aufbereitung

Alle in den Kunststoff/Metallsammelbehältern gesammelten Stoffe müssen sehr aufwändig nachsortiert werden.



Im Altstoffsammelzentrum hingegen sind es derzeit sieben verschiedene Kunststoffarten, die extra erfasst werden. Auch Metallverpackungen sammelt man getrennt. Sonstige Kunststoffverpackungen - ca. 10 Prozent

- können nur in genehmigten und geprüften industriellen Anlagen zur Erzeugung von Energie eingesetzt werden. Ein Kilogramm Altkunststoff hat etwa den gleichen Heizwert wie ein Liter Öl.

Alle anderen Kunststoffverpackungen aus der ASZ-Sammlung gelangen nach der Verpressung im ASZ in das Abfall-/Logistikzentrum der LAVU AG in Wels. Im ALZ werden die einzelnen Abfallarten zu größeren Einheiten umgeschlagen und zu spezialisierten Verwertern weitergeleitet.

Verwertung

Im Verwertungsbetrieb entsteht nach der Zerkleinerung, Waschung und Trocknung ein Mahlgut, das anschließend in einem Extruder geschmolzen und granuliert wird. Das so entstan-

dene Regranulat dient zur Herstellung neuer Produkte. Getränkeflaschen aus PET werden zu einem großen Teil wieder zu PET-Getränkeflaschen verarbeitet.



Durch den Einsatz von Sekundärrohmaterial schließt man den Kreislauf und spart Rohstoff ein.

Neben dem ökologischen Vorteil bringt das Sammeln und Recycling auch einen ökonomischen Nutzen.

